

 <p>Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Laurentius [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Etruskisches Armband mit drei quadratischen Feldern: Palmettenbaum zwischen zwei stehenden Sphingen</p> <p>Museum: Antikensammlung Am Lustgarten 10178 Berlin 030 / 266425101 ant@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: 1968.5</p>
---	--

Description

Etruskischer Schmuck - Archaik bis Hellenismus:

Die Bandbreite genuin etruskischen Schmucks reicht von frühen Ohringen in Form eines zum Ring gebogenen Goldbandes über massive Silberarmreifen, Spirallockenringe bis zu spätklassisch-frühhellenistischen Ohringen mit Traubenanhängern. Unter phönizischem Einfluß entstanden im 6. und 5. Jh. Goldringe mit einer kartuschenförmigen Ringplatte. Im Hellenismus führte der Kontakt mit den Städten in Süditalien zur Übernahme griechischer Schmuckformen wie den Ohringen mit Vogelanhängern aus Glasfluß und goldenen Totenkränzen.

Basic data

Material/Technique:

Goldblech

Measurements:

Länge: 22,4 cm (mit Verschluss); Breite: 4,4 cm; Länge: 19,8 cm

Events

Created

When

650-601 BC

Who
Where

Keywords

- Goldblech